

# TOGI Newsletter

49 | Frühjahr 2021

## In dieser Ausgabe

1	Vorwort .....	1
2	Herzlicher Dank an Andreas Krümtung für die gute Zusammenarbeit .....	2
3	Start der Konsultationsphase zum 3. Nationaler Aktionsplan zur OGP .....	2
4	Aufruf zu Praktikerbeiträgen für das TOGI Symposium 2021 .....	3
5	BGSS-Workshop zu IoT-Datenplattformen am 20. Mai 2021 .....	3
6	Workshop in Griechenland zum Einsatz von KI zur Parlamentsarbeit .....	4
7	Aktivitäten im Kreativraum des Verwaltungslabors der Zukunftsstadt Ulm .....	4
8	Co-Creation Workshop zur Gestaltung des MOOCs Open Government .....	5
9	Neuer studentischer Mitarbeiter am TOGI: Manuel Mayr.....	6
10	Publikationen.....	6
11	Vorträge und Diskussionen.....	7
12	Medienspiegel .....	7
13	Ausblick, Aktivitäten & Termine.....	8
14	Anbieterkennzeichnung / Impressum gem. § 5 TMG (Telemediengesetz) .....	8

## 1 Vorwort

Die Corona-Pandemie hat uns doch länger im Griff als gedacht. Mittlerweile zeigt sich wirklich und immer deutlicher, wie wichtig die Digitalisierung für den Staat und eine leistungsfähige Verwaltung geworden ist. Und es gibt auf allen Ebenen noch so viel zu tun! Derzeit suchen wir dazu einen [digitalen Pionier \(m/w/d\) für ein Forschungsprojekt zu elektronischen Zahlungssystemen in smarten Städten](#). Verstärken Sie unser Team. Kommen Sie nach Friedrichshafen. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Wir wollen die Zeit zwischen der [Landtagswahl in Baden-Württemberg](#) und der [anstehenden Bundestagswahl](#) aber auch nutzen, um mit Ihnen auf dem [TOGI Symposium am 23. und 24. Juni 2021](#) über Strukturprobleme, Reformen und künftige Ansätze einer nachhaltigen Digitalisierung zu sprechen. Bund, Land und Kommunen werden sich anders und gemeinsam digital aufstellen müssen. Wir laden Sie ein, [sich aktiv am Symposium zu beteiligen und bis zum 15. April 2021 Ihre Sichtweisen, Projekte und Vorschläge über Vorträge in den gemeinsamen Austausch einzubringen](#). Wir freuen uns alle, Sie bei uns am Bodensee begrüßen zu dürfen.

Ihr Jörn von Lucke

↑ [Zum Anfang](#) ↑

## 2 Herzlicher Dank an Andreas Krümtung für die gute Zusammenarbeit



Nach drei Jahren am TOGI hat Andreas Krümtung die Zeppelin Universität verlassen. Er wechselte in das [Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport \(MI\)](#) nach Hannover als Referent ins Referat für Vermessung und Geoinformation. Sein im September 2017 gestartetes Forschungsprojekt zur „Geschäftsfeldentwicklung rund um Geodaten aus staatlicher Sicht“ mit dem Land Niedersachsen konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden. In diesem Projekt unterstützte er als akademischer Mitarbeiter zusammen mit dem Institutsleiter das Ministerium bei den Iterationen zum richtigen Weg und zu den richtigen Maßnahmen bei der Entwicklung einer effizienten und effektiven Vermessungs- und Katasterverwaltung in Niedersachsen. Dafür wurden eine Reihe an Workshops zu den Themen Open Data, Geodatennutzung und Geo-

datenbereitstellung mit Fach- und Führungskräften in Hannover durchgeführt. Entscheidende Impulse lieferte das Projekt vor allem bei der Findung geeigneter Wege zur sukzessiven Öffnung niedersächsischer Geobasisdaten und bei der konzeptionellen Entwicklung einer innovationsaffinen Organisation, die sich mit agilen Methoden dem fach- und themenübergreifenden Arbeiten, der Zusammenarbeit mit externen Akteuren sowie der Neuentwicklung von Themen, Services und Produkten widmet. An dieser Stelle möchte sich das gesamte TOGI bei Andreas Krümtung ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die fachlich konstruktive Unterstützung sowie sein Engagement für die Universität bedanken.

## 3 Start der Konsultationsphase zum 3. Nationaler Aktionsplan zur OGP

Wie kann ein offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln (Open Government) in Deutschland nachhaltiger gefördert werden? Eine wichtige Möglichkeit bieten dazu die [Nationalen Aktionspläne](#) im Rahmen der [Open Government Partnership](#), die im zweijährigen Zyklus von Bundesregierung, Landesregierungen und der Zivilgesellschaft erarbeitet werden. Auch Bundesländer haben die Möglichkeit, eigene Selbstverpflichtungen im Bereich Open Government einzureichen. Aktuell hat die [Konsultationsphase zum 3. Nationalen Aktionsplan](#) begonnen. Noch bis zum 29.03.2021 sind alle Bürger in einer ersten Beteiligungsphase dazu aufgerufen die [Ideenskizze der Bundesministerien](#) zu kommentieren. Ebenso können Interessierte eigene Ideen einbringen, um Partizipation, Zusammenarbeit und Trans-

parenz in Regierung und Verwaltung weiter zu fördern. Anschließend wird der Entwurf der Bundesregierung konkretisiert und in einer zweiten Beteiligungsphase vom 03. Mai bis zum 24. Mai 2021 nochmals zur Kommentierung freigegeben. Das Netzwerk Open Government Deutschland und TOGI rufen dazu auf, sich über die OGPDE-Adhocracy-Plattform am Konsultationsprozess aktiv zu beteiligen und Ideen sowie Verbesserungsvorschläge einzubringen.

↑ **Zum Anfang** ↑

#### **4 Aufruf zu Praktikerbeiträgen für das TOGI Symposium 2021**

Die Digitalisierung von Staat, Städten und Verwaltung wird 2021 durch die Corona-Pandemie und anstehende Wahlen weiter an Schwung und Sichtbarkeit gewinnen. Im deutschsprachigen Raum und im Kontext der Europäischen Union werden mit den E-Government-Gesetzen, den Portalverbänden, den Digitalisierungsprogrammen und der Registermodernisierung die noch offenen Hausaufgaben der vergangenen Jahrzehnte angegangen. Eine Mitgliedschaft in der Open Government Partnerschaft fordert Staaten regelmäßig zu Nationalen Aktionsplänen auf. Mit diesen soll ein offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln auf allen Ebenen nachhaltig gestärkt werden. Mit Förderprogrammen zu Zukunftsstädten und smarten Städten wird in eine intelligente Vernetzung, Smart Government und künstliche Intelligenz im öffentlichen Sektor eingestiegen. Aber reicht dies alles schon aus, um die öffentliche Verwaltung in den zwanziger Jahren auf die wirklichen Herausforderungen einer digitalen Zukunft vorzubereiten?

Mit diesen Fragen wollen wir uns auf dem TOGI-Symposium auseinandersetzen, das am 23. und 24. Juni 2021 stattfinden wird und zu dem wir alle Interessierten einladen möchten. Nach Möglichkeit werden wir die Räumlichkeiten am Campus Seemooser Horn der Zeppelin Universität in Friedrichshafen nutzen. Sollte die aktuelle Corona-Pandemielage ein reales Treffen rechtlich nicht zulassen, wird die Veranstaltung virtuell als Videokonferenz durchgeführt. Alle weiterführenden Informationen sowie den Call for Presentations, mit dem wir bis zum 15. April 2021 zu weiteren Beiträgen aufrufen, finden Sie auf der Konferenzwebsite.

↑ **Zum Anfang** ↑

#### **5 BGSS-Workshop zu IoT-Datenplattformen am 20. Mai 2021**

Am 20. Mai 2021 lädt das TOGI zur vierten Veranstaltung der Reihe „Bürger gestalten smarte Städte“ (BGSS) im Rahmen des Interreg-Projekts Smart Government Akademie Bodensee ein. Der thematische Fokus dieser Veranstaltung im virtuellen Akademiesaal der Smart Government Akademie liegt auf den kommunalen Datenplattformen für das Internet der Dinge (Internet of Things: IoT). Ziel der Veranstaltung ist es, durch Impulsvorträge, Marktübersichten und Praktikerbeiträge verschiedene Konzepte und Beispiele für IoT-Datenplattformen zu beleuchten sowie Chancen und Herausforderungen zu diskutieren. Zudem soll ausreichend Raum für Fragen und Antworten sowie einen interaktiven Austausch der Teilnehmenden untereinander geschaffen werden.

Die Veranstaltung wird um 09:00 Uhr beginnen. Prof. Dr. Jörn von Lucke wird mit einem ersten wissenschaftlichen Impuls in die Thematik einführen. Anschließend wird Martin Feldwieser, Leiter des Teams Urban Data and Resilience von Fraunhofer-Institut IAO, eine aktuelle Marktübersicht zu IoT-Datenplattformen präsentieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Praxisberichte aus Ulm, Paderborn, Darmstadt und St. Gallen, einerseits aus dem Blickwinkel der Stadt als Auftraggeber und andererseits aus dem Blickwinkel des technischen Dienstleistungspartners. Beide Seiten bieten ganz unterschiedliche Einblicke in die Herausforderungen einer Datenplattform für Sensoren im städtischen Raum. Neben strategischen und organisatorischen Fragestellungen geht es auch um den Umgang mit Messwerten, um die Datenqualität und die Einbindung von Sensoren und Akteuren in cyberphysische Systeme.

Florian Apel-Sötebeer wird die Überlegungen und das Vorgehen der Stadt Ulm zum Aufbau einer eigenen IoT-Datenplattform vorstellen. Die Vorstellung der technischen Seite der Ulmer Plattform wird Ralph Guderlei von [eXXcellent Solutions GmbH](#) übernehmen. Nach der Mittagspause werden Christopher Plass sowie Michael Gollan von der [Hypertegrity AG](#) die Ansätze der Paderborner IoT-Datenplattform präsentieren. Als drittes Anwendungsbeispiel werden José David da Torre Suárez von [der Digitalstadt Darmstadt GmbH](#) sowie Prof. Dr. Dr. h.c. Lutz Heuser, CEO und Co-Founder von [\[ui\]](#) den Ansatz der Stadt Darmstadt vorstellen. Den Abschluss bildet die [Stadt St. Gallen](#) mit Dr. Christian Geiger als städtischem Vertreter sowie Franz Osterkorn als Vertreter der [Stadtwerke St. Gallen](#). Zum Ausklang gibt es eine Podiumsdiskussion, an der auch Ulrich Ahle, CEO der [FIWARE Foundation](#), teilnehmen wird.

Wir freuen uns, Sie bei dieser virtuellen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei, aber es gibt nur eine beschränkte Anzahl an Plätzen. Den Zugangslink erhalten Sie nach der Anmeldung, die bis zum 14.05.2021 geöffnet ist, mit einer kurzen Mail an [jan.etscheid@zu.de](mailto:jan.etscheid@zu.de).

↑ **Zum Anfang** ↑

## **6 Workshop in Griechenland zum Einsatz von KI zur Parlamentsarbeit**

Am 18. März 2021 veranstaltete das TOGI gemeinsam mit Fotis Fitsilis, [Referatsleiter beim Wissenschaftlichen Dienst des griechischen Parlaments in Athen](#), einen virtuellen Workshop zu Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz im parlamentarischen Kontext. Über 15 Teilnehmer aus unterschiedlichen Bereichen des Parlaments beteiligten sich daran, potenzielle Einsatzmöglichkeiten zu bewerten, die in einem vorherigen Workshop am TOGI erarbeitet wurden. Während der laufenden Bewertung entstanden bereits spannende Diskussionen untereinander. Zum Abschluss des Workshops wurde ein über 120 Seiten umfassendes Dokument generiert, welches die Einschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Griechenland hinsichtlich Relevanz und Dringlichkeit der Vorschläge quantifiziert. In den kommenden Wochen wird das Team des TOGI gemeinsam mit Herr Fitsilis diese mit XLeap gewonnenen Daten auswerten und auf dieser Basis Publikationen erstellen. Die Durchführung des Workshops von Friedrichshafen aus und die damit verbundenen Diskussionen in Athen dürften den Teilnehmern bereits vielfältige wie wertvolle Denkanstöße zum Einsatz von KI geliefert haben. Wir danken Herrn Fitsilis sowie allen Teilnehmern in Athen für die gute Zusammenarbeit.

↑ **Zum Anfang** ↑

## **7 Aktivitäten im Kreativraum des Verwaltungslabors der Zukunftsstadt Ulm**

In den vergangenen Monaten fanden im Rahmen des Projekts [Zukunftsstadt Ulm 2030](#) verschiedene Aktivitäten statt. Zum Jahresauftakt befasste sich die Ulmer Stadtverwaltung am 10. Februar 2021 im Kreativraum mit dem neuen Schwerpunktthema Nachhaltigkeit und Digitalisierung, insbesondere einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Im virtuellen Kreativraum analysierten die Teilnehmer Aspekte sozialer,

ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit. Diskutiert wurde die Frage, welche Aktivitäten zur Nachhaltigkeit bereits in der Verwaltung stattfinden und wie diese besser aufeinander abgestimmt werden können. Zudem wurden wichtige Kernelemente eines Leitbildes zusammengetragen sowie Ziele und nächste Schritte besprochen.

Ein weiterer Workshop fand am 17. März 2021 im virtuellen Kreativraum statt. Hierbei befassten sich die Teilnehmer mit der offenen Bereitstellung von Datenbeständen. Neben der Frage, welche offenen Daten bereits genutzt werden, diskutierten die städtischen Teilnehmer welche Datenbestände nutzenbringend geöffnet werden sollten. Abschließend wurden Ziele und Maßnahmen erarbeitet, die in eine Open Data Strategie der Stadt Ulm einfließen sollen, an der in der Stadt Ulm gerade gearbeitet wird.

↑ **Zum Anfang** ↑

## 8 Co-Creation Workshop zur Gestaltung des MOOCs Open Government

Das TOGI wirkt im Auftrag der Hessischen Staatskanzlei und des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung am neu initiierten [eGov-Campus](#) mit. Hierfür erstellen Katja Gollasch und Prof. Dr. Jörn von Lucke einen [Massive Open Online Course \(MOOC\) zum Themenfeld „Open Government“](#). Ab September 2021 soll dieser auf der Bildungs- und Weiterbildungsplattform angeboten werden. Der Kurs richtet sich insbesondere an Masterstudierende und Verwaltungsmitarbeitende des höheren Dienstes, die sich im Bereich des offenen Regierungs- und Verwaltungshandelns weiterbilden möchten. Darüber hinaus sollen über Videos und Lehrbuch auch Interessierte aus der Zivilgesellschaft angesprochen werden. Für das Team ist es eine Herausforderung, die große Bandbreite an Zielgruppen anzusprechen und mitzunehmen.

Der Frage, wie das Angebot des MOOC Open Government die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erwartungen der Zielgruppen erfüllen kann, geht Freya Liedtke, [Bachelorstudentin des Studiengangs Politics, Administration and International Relations \(PAIR\) an der Zeppelin Universität](#) und wissenschaftliche Hilfskraft am TOGI, im Rahmen ihrer [Humboldtarbeit](#) nach. Sie konzipierte einen Co-Creation-Workshop, um Vorstellungen, Feedback

und Impulse der verschiedenen Zielgruppe zu sammeln. Dieser wurde am 16.03.2020 virtuell mit XLeap durchgeführt. Dazu wurden Vertreter den verschiedenen Zielgruppen eingeladen, um interaktiv der Weiterentwicklung des MOOCs wertvolle Anregungen zu geben. Zunächst stellten Prof. Dr. Jörn von Lucke und Katja Gollasch den eGov-Campus sowie den MOOC Open Government vor. Anschließend wurden die Konzepte zur Online-Vorlesung, den Übungen und Planspielen präsentiert und durch das Brainstorming-Werkzeug von den Teilnehmenden bewertet. Ganz im Sinne der Co-Creation konnten Teilnehmende auch eigene Ideen, Anregungen und konkrete Vorschläge einbringen. Ebenso besprochen wurden die gewünschten Betreuungsformate, die Überlegung, wie Teilnehmende an der Durchführung des MOOCs nachhaltig motiviert werden könnten sowie die Frage nach einem geeigneten Prüfungsformat. Insgesamt wurden sehr viele neue Ideen und Anmerkungen generiert, die definitiv in die weitere Ausgestaltung des MOOCs einfließen werden. Das Feedback von Seiten der



Teilnehmenden bezüglich der Durchführung des Workshops war äußerst positiv. Das TOGI-Team dankt ganz herzlich allen Teilnehmenden für ihre Zeit und die wertvollen Impulse.

↑ **Zum Anfang** ↑

## 9 Neuer studentischer Mitarbeiter am TOGI: Manuel Mayr



Im Februar 2021 konnten wir mit Manuel Mayr eine neue studentische Hilfskraft im Team des TOGI begrüßen. An der [DHBW Stuttgart](#) studierte er für seinen Dualen Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit. Die praktische Ausbildung erfolgte in seiner Heimatstadt Augsburg in Kooperation mit dem [Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.](#) Seit September 2020 ist er [Masterstudent des Studiengangs PAIR an der Zeppelin Universität](#)

Seinem Interesse folgend, die Kommunikation zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft zu vereinfachen, möchte Herr Mayr einen tieferen Einblick in die Ideen und Möglichkeiten eines offenen Regierungs- und Verwaltungshandelns gewinnen. Aufbauend auf seinem Studienschwerpunkt in Public Management und Digitalisierung unterstützt er das TOGI bei der Entwicklung neuer Konzepte und Innovationen für das Open und Smart Government. Derzeit recherchiert er zu Stärkung des Gemeinwohls durch Open Government und zum Potential digitaler Zwillinge in Staat und Verwaltung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen Herrn Mayr am TOGI herzlich willkommen.

↑ **Zum Anfang** ↑

## 10 Publikationen

### Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | zusammen mit Felix Becker und Leoni Lübbert: Datenethikkonzept der Stadt Ulm, in: Erich Schweighofer, Stefan Eder, Philip Hanke, Franz Kummer und Ahti Saarenpää (Hrsg.): Cybergovernance - Tagungsband des 24. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2021, Editions Weblaw, Bern 2021, S. 383-392. ISBN 978-3-96966-452-0. ([Online](#))
- | Was können wir aus der Geschichte des Electronic Governments lernen? in: Jörg Pohle und Klaus Lenk (Hrsg.): Der Weg in die „Digitalisierung“ der Gesellschaft – Was können wir aus der Geschichte der Informatik lernen? Metropolis-Verlag, Marburg 2021, S. 353-371. ISBN: 978-3-7316-1461-6.

↑ **Zum Anfang** ↑

## 11 Vorträge und Diskussionen

### Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Game Changer: Nachhaltigkeit und Digitalisierung, Kreativraum im Verwaltungslabor der Stadt Ulm, Ulm und Friedrichshafen 10.02.2021.
- | Datenethikkonzept für die Stadt Ulm, 24. Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS 2021), Salzburg und Friedrichshafen 25.02.2021. ([Online](#))
- | Registermodernisierungsgesetz, 24. Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS 2021), Salzburg und Friedrichshafen 26.02.2021.
- | Datenethikkonzept für die Stadt Ulm, Fraunhofer Institut IAO, Stuttgart und Friedrichshafen 12.03.2021.
- | Impuls zum Co-Creation Workshop MOOC Open Government, The Open Government Institute der Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH, Friedrichshafen 16.03.2021.
- | Maßnahmen zum Aufbau einer Open Data-Kultur in Zeiten von offenen Datenräumen, Kreativraum im Verwaltungslabor der Stadt Ulm, Ulm und Friedrichshafen, 17.03.2021.

↑ **Zum Anfang** ↑

## 12 Medienspiegel

- | Sabine Fratzke, Nadja Wenger und Prof. Dr. Jörn von Lucke: Smart City - Eine Weltreise Online, [FreeFM](#), Ulm. ([MP3-Podcastbeitrag](#))
- | Behörden Spiegel Redaktion: Gutachten - Pläne für Registermodernisierung sind abzulehnen, in: Behörden Spiegel Newsletter E-Government, Informationstechnologie und Politik, Nummer 1042, ProPress Verlag, Bonn 2020, S. 3. ISSN: 1867-1993.
- | sib: Friedrich-Naumann-Stiftung: Kritik am geplanten RegMoG, in: Kommune 21 – E-Government, Internet und Informationstechnik, K21 Media AG, Esslingen 2020. ([Online](#))
- | Kilian Recht: Registermodernisierung und Identifikationsnummer strittig, in: Behörden Spiegel, Bonn 2020. ([Online](#))
- | Anne-Marie von Hassel: Ulm - Gemeinderat beschließt Datenethikkonzept, in: Bayerische Gemeindezeitung, 71. Jahrgang, Heft 24, Geretsried 2020, S. 10. ISSN: 0005-7045. ([Online](#))
- | Anke Knopp: Datenethik Konzept aus Ulm, Blog Mehr Digitale Kommunen, Gütersloh 2020. ([Online](#))
- | Doris Kirchner: Kommunales GIS-Forum 2020 - Am Puls der digitalen Stadt, in: Bayerische Gemeindezeitung, 72. Jahrgang, Heft 4, Geretsried 2021, S. 8. ISSN: 0005-7045. ([Online](#))
- | Corinna Heinicke: Open Government Partnership - Aufruf zur Beteiligung, in: Kommune 21 – E-Government, Internet und Informationstechnik, K21 Media AG, Esslingen 2021. ([Online](#))

↑ **Zum Anfang** ↑

### 13 Ausblick, Aktivitäten & Termine

- | 21. April 2021 Smart Government DACHLI Austausch, Wien ([Webseite](#))
- | 23. - 24. April 2021 15. For..Net-Symposium 2021, BDIT, München ([Webseite](#))
- | 11.- 12. Mai 2021 Digitaler Staat, Berlin ([Webseite](#))
- | 20. Mai 2021 IoT-Datenplattformen, Workshop der Smart Government Akademie Bodensee in Friedrichshafen ([Webseite](#))
- | 12. Juni - 13. Juni 2021 Barcamp Bodensee in Friedrichshafen ([Webseite](#))
- | 17. Juni - 18. Juni 2021 2. Virtueller BIM-Tag Hamburg, Hamburg ([Webseite](#))
- | 23. Juni - 24. Juni 2021 TOGI Symposium, Friedrichshafen ([Webseite](#))
- | 07.- 09. September 2021 IFIP EGOV-CEDEM-EPART 2021, Granada ([Webseite](#))
- | 12. November 2021 Jahreskongress der Smart Government Akademie Bodensee, Friedrichshafen ([Webseite](#))

↑ **Zum Anfang** ↑

### 14 Anbieterkennzeichnung / Impressum gem. § 5 TMG (Telemediengesetz)

#### Anschrift

Zeppelin Universität Friedrichshafen gemeinnützige GmbH

Prof. Dr. Jörn von Lucke

The Open Government Institute | TOGI

Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik

Am Seemooser Horn 20

88045 Friedrichshafen, Deutschland

#### Kontakt

Telefon | 00 49 7541 6009-1471

Fax | 00 49 7541 6009-1499

e-Mail | [joern.vonlucke@zu.de](mailto:joern.vonlucke@zu.de)

Web | <http://togi.zu.de>

Vertreten durch den Geschäftsführer: Prof Dr Klaus Mühlhahn (Sprecher)

Registergericht: Amtsgericht Ulm, Register-Nr.: HRB 63 2002

Umsatzsteuer Identifikationsnummer (USt-Ident-Nr.): DE229010877

Soweit der Dienst im Rahmen einer Tätigkeit angeboten oder erbracht wird, die der behördlichen Zulassung bedarf, erfolgen Angaben zur zuständigen Aufsichtsbehörde: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Stuttgart.

Datenschutzbeauftragter: Michael Haller, machCon GmbH, michael.haller@machcon.de.

Inhaltlich verantwortlich gem. § 55 Abs. 2 RfStV: Prof. Dr. Jörn von Lucke (Anschrift siehe oben)

Streitschlichtung: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Wir sind nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Abbestellungen des Newsletters erfolgen einfach per E-Mail an Jan Etscheid ([jan.etscheid@zu.de](mailto:jan.etscheid@zu.de))